Gemeindeamt Möggers
Weienried 80
A-6900 Möggers
Tel. 05573/83814
www.moeggers.at

Protokoll

über die am Dienstag, 26. Februar 2019 um 20.00 Uhr im Gemeindeamt Möggers stattfindende Sitzung der Gemeindevertretung.

1. Eröffnung und Begrüßung:

Der Vorsitzende, Bgm. Georg Bantel, eröffnet die Gemeindevertretungssitzung und begrüßt die Anwesenden. Die Einladung erfolgte rechtzeitig und ordnungsgemäß. Es sind alle 12 Gemeindevertreter anwesend, die Beschlussfähigkeit ist gegeben. Der Vorsitzende bittet um Aufnahme eines weiteren Tagesordnungspunktes: Bericht über Verordnung Räumliches Entwicklungskonzept Möggers. Dagegen besteht kein Einwand.

2. Grundsatzbeschluss Finanzverwaltung:

Es wurde vom Vorsitzenden bei den bisherigen Besprechungen immer wieder eingebracht, dass die neue Finanzverwaltung für den Bürger kaum etwas verändern darf, d.h. der unmittelbare Ansprechpartner für den Bürger ist immer der Bürgermeister bzw. Gemeindeangestellte der jeweiligen Gemeinde. Diese Umstellung sollte für den Bürger kaum Auswirkungen haben. Wo dann letztendlich die Verbuchung, Lohnverrechnung, Voranschlagserstellung erfolgt, ob zentral in einer oder zwei Talgemeinden verteilt, ist noch nicht geklärt. Die Kostenverrechnung soll nach tatsächlichem Aufwand erfolgen.

Hauptvorteile einer gemeinsamen Finanzverwaltung sind im Krankheitsfall oder gar Ausfall eines Mitarbeiters, dass diese Tätigkeiten reibungslos von anderen Mitarbeitern übernommen werden können. Wesentlich ist auch, dass bei einer Nachbesetzung von Angestellten in der Finanzverwaltung diese in der Zentrale bestens ausgebildet werden können.

Ein Grundsatzbeschluss zum Beitritt wird einstimmig gefasst.

3. Antrag Erich Eller – Löschung eines nicht mehr vorhandenen öffentlichen Gutes:

Das öffentliche Gut GstNr. 4388 erstreckt sich bis ins Wohngebäude der Familie Eller. Aus diesem Grunde wird dieses beim Übergang in einen anderen Weg abgetreten. Es handelt sich laut Plan um 70 m².
Die Gemeindevertretung beschließt mit einer Stimmenthaltung die Löschung dieses Teilstückes.

4. Anschaffung einer Schneefräse:

Die Anschaffung einer Schneefräse wurde in einem Rundbeschluss genehmigt und soll noch bestätigt werden.

Einstimmiger Beschluss.

5. Umwelterheblichkeitsprüfung Neubau Bauhof:

Der Vorsitzende berichtet über den aktuellen Stand. Ursprünglich war als Frist der 8. Februar 2019 vorgesehen. Es wurde der Gemeinde von der Abteilung IVb der Landesregierung mitgeteilt, dass zuerst die Schneeschmelze abgewartet werden muss.

6. Genehmigung des letzten Protokolls:

Das Protokoll der Sitzung vom 18.12.2018 wird ohne Einwand genehmigt.

7. Bericht über Verordnung Räumliches Entwicklungskonzept Möggers:

Aufgrund von Übergangsbestimmungen im neuen Raumplanungsgesetz haben Bürgermeister die Möglichkeit, ein bestehendes Räumliches Entwicklungskonzept als Verordnung kund zu tun. Dann ist eine neuerliche zwingende Verordnung bis 31.12.2022 nicht mehr erforderlich. Selbstverständlich kann jederzeit eine neue Gemeindeentwicklungsplanung durchgeführt werden, wenn dafür eine Notwendigkeit besteht.

Die Gemeindevertretung ist mit obiger Vorgangsweise einverstanden.

8. Allfälliges:

- Boch Walter fragt, wieso bei der Besprechung der Vereine für die Aula bei der Volksschule über Kosten von € 500.000 gesprochen wurde. Im Budget seien € 200.000 vorgesehen. Bgm. Bantel antwortet, dass im Budget vorerst ein Ansatz angebracht wurde und die genauen Kosten noch nicht bekannt sind.

- Moranduzzo Mario regt an, leiblachtalweit Feuerwerke zu verbieten. In der Kummenbergregion ist dies für die Zeit um den Jahreswechsel 2018/2019 auch gelungen. Darüber wird ausführlich diskutiert. Der Vorsitzende berichtet, dass die Gemeinde zum Jahreswechsel 2018/2019 eine Verordnung erlassen hat und das Zünden von Feuerwerken für einen begrenzten Zeitraum in der Silvesternacht von 21.00 Uhr bis 1.00 früh erlaubte. Vom Gesetz her ist das Zünden von Feuerwerken außerhalb dieser vorgegebenen vier Stunden verboten. Ebenfalls ist das Zünden von Feuerwerkskörpern im Umkreis von Kirchen, Altersheimen, Tierställen usw. verboten. Die Gemeinde wird für die nächste Silvesternacht eine Information hinausgeben, die einerseits nochmals darauf aufmerksam macht, dass lediglich in der Silvesternacht von 21.00 Uhr bis 1.00 Uhr früh Feuerwerke gezündet werden dürfen. Außerdem wird informiert, an welchen Plätzen dies erfolgen darf und dass diese Plätze unverzüglich von entsprechendem Unrat zu räumen sind. Generell wird darauf hingewiesen, dass ein äußerst sparsamer Umgang mit Feuerwerkskörpern eingehalten werden soll, da diese eine enorme Luftverschmutzung darstellen. Sollten nach der kommenden Silvesternacht wiederum Beschwerden bei der Gemeinde eingehen, dann wird in Erwägung gezogen, Feuerwerkskörper generell, auch in der Silvesternacht, zu verbieten.

- Flatz Barbara spricht die Situation von Parkplätzen für Wanderer in Möggers an. Der Parkplatz des Schiliftes steht auch zur Verfügung. Es ist sehr schwer, Grundstücke für Parkplätze zu bekommen. In diesem Zusammenhang wird auch über die Höhe der Parkgebühren diskutiert und befunden, dass eine Erhöhung vorgenommen werden könnte.

- Rädler Reinhard regt an, für die Schulkinder, welche am Morgen auf den Bus nach Hörbranz in der Parzelle Kurlismühle warten, eine Unterstandsmöglichkeit zu schaffen.

Der Vorsitzende schließt die öffentliche Sitzung um 21.05 Uhr.

Der Bürgermeister: Die Schriftführerin: